

HEIDELBERG

Jahrbuch zur Geschichte der Stadt **2018**

Jahrgang 22

**Herausgegeben vom
Heidelberger Geschichtsverein**

Redaktion:

Norbert Giovannini, Carola Hoécker, Ingrid Moraw, Petra Nellen,
Reinhard Riese, Jürgen Zieher

Für den Vorstand:

Hans-Martin Mumm und Claudia Rink



KURPFÄLZISCHER VERLAG

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Heidelberg: Jahrbuch zur Geschichte der Stadt / hg. vom
Heidelberger Geschichtsverein. – Heidelberg: Kurpfälzischer Verl.
Erscheint jährl. – Aufnahme nach Jg. 1. 1996
Jg. 1. 1996–

2017

© Urheberrechte der Texte bei den Autorinnen und Autoren

Copyright der grafischen Gestaltung beim Herausgeber

Bestellungen über den Herausgeber:

Heidelberger Geschichtsverein e.V.

c/o Hans-Martin Mumm

Kaiserstraße 10

69115 Heidelberg

c/o Hansjoachim Räther

Klingentorstraße 6

69117 Heidelberg



Kurpfälzischer Verlag – Heidelberg

Gestaltung und Herstellung: Claudia Rink, Heidelberg

Umschlag: Bettina Bank

Druckerei: Neumann Druck, Heidelberg

ISBN 978-3-924566-67-8

ISSN 1432-6116

Inhalt

9 **Vorwort**

I. **Aufsätze zur Stadtgeschichte**

11 **Hans-Martin Mumm**

Der selige Friedrich von Hirsau († 8. Mai 1070)

19 **Christian Burkhart**

„Swigger von Handschuhsheim“ (um 1150). Ist er der erste nach Heidelbergs nördlichstem Stadtteil zubenannte Ritter? Oder: Warum das Studium der Quellen durch nichts zu ersetzen ist.

33 **Ulrich Wagner**

Das Spital der Stadt Heidelberg im Mittelalter

55 **Wilfried Schouwink**

Heidelbergs Jesuiten des 18. Jahrhunderts in Selbstzeugnissen

77 **Jacqueline Dotzer**

Die Entwicklung des Heidelberger Fremdenverkehrs 1840 bis 1914. Aufschwung, Stagnation und Förderung im Eisenbahnzeitalter

89 **Reinhard Riese**

Zwei Karrieren. Eine Studie zur Geschichte der Heidelberger Stadtverwaltung 1933–1953

111 **Daniela Gress**

„Wir wollen Gerechtigkeit!“. Die Ursprünge der Bürgerrechtsbewegung deutscher Sinti und Roma in Heidelberg

II. **Topografie, Baugeschichte und Denkmalschutz**

129 **Christmut Präger**

Natur und Kunst in der Stadt. Das „Zeichen für Baum“ am Zollamt

133 **Wolfgang G. Nestler**

Waggonfabrik wird Wohnquartier

III. **Miszellen**

147 **Klaus Winkler**

500 Jahre Jobst vom Brandt (1517–1570). Mit einer Nachbemerkung von Hans-Martin Mumm

149 **Klaus Winkler**

Die Erziehung Friedrichs IV. und ein kleines Gesangbuch

157 **Hans-Martin Mumm**

Von Greetsiel (Ostfriesland) nach Heidelberg und zurück. Drei Episoden des 16. Jahrhunderts

175 **Heike Hawicks, Ingo Runde**

Die Kaiser in Heidelberg am Wendepunkt von Waterloo und Friedrich Wilkens Ringen um die Rückgabe der Bibliotheca Palatina 1815–1816

- 185 Ludwig Schmidt-Herb**
Der Kindsmord am Rohrbacher Kreuz
- 193 Hartmut Gräber**
Oberstabsarzt Dr. Anton Ernst (1864–1920). Reservelazarett­direktor in Heidelberg – ein Militärarzt im Kaiserreich
- 217 Uwe Betz**
Dr. Dr. Julius Deussens Umgang mit seiner NS-Vergangenheit
- 229 Anna Parrisius**
„Wir haben uns die historischen Kostüme der 20er Jahre angezogen“. Eine Untersuchung der Israelkritik des Sozialistischen Palästina-Komitees Heidelberg

IV. Quellen und Berichte

- 252 Ludwig Schmidt-Herb**
Chronik eines Festjahres. 1250 Jahre Rohrbach

V. Rezensionen

- 257 Carmen und Volker Oesterreich (Hgg.):** 100 Heidelberger Meisterwerke (Claudia Rink)
- 258 Horst Eichler:** Heidelberg. Lernlandschaft Südliche Gaisbergscholle. Landschaftsökologischer Wegbegleiter und Führer durch eine alte Kulturlandschaft (Reinhard Riese)
- 259 Jens Klingner, Benjamin Müsegades (Hgg.):** (Un)Gleiche Kurfürsten? Die Pfalzgrafen bei Rhein und die Herzöge von Sachsen im späten Mittelalter (1356–1547) (Hans-Martin Mumm)
- 261 Christian Burkhardt, Jörg Kreutz (Hgg.):** Die Grafen von Lauffen am mittleren und unteren Neckar (Heidelberger Veröffentlichungen zur Landesgeschichte und Landeskunde. Schriftenreihe des Instituts für Fränkisch-Pfälzische Geschichte und Landeskunde. Hg. von Jörg Peltzer, Bernd Schneidmüller u. Stefan Weinfurter, Bd. 18) (Hansjoachim Räther)
- 262 Susan Richter, Armin Kohnle (Hgg.):** Herrschaft und Glaubenswechsel. Die Fürstenreformation im Reich und in Europa in 28 Biographien (Hans-Martin Mumm)
- 262 Ellen Widder:** Kanzler und Kanzleien im Spätmittelalter (Stefan G. Holz)
- 263 Jörg Kreutz, Hermann Wiegand (Hgg.):** Marquard Freher (1565-1614). Historiker, Dichter und Jurist der Kurpfalz (Benjamin Müsegades)
- 265 Axel E. Walter (Hg.):** Ernestine Voß. Eine Dichterin und Schriftstellerin der Spätaufklärung. Mit einer Edition ausgewählter Schriften (Hans-Martin Mumm)
- 266 Bernhard Echte:** Heidelberg, in: Bernhard Echte, Michael Mayer, Julia Knapp (Hgg.): Jean Paul (Hans-Martin Mumm)
- 266 Heike Hawicks, Ingo Runde (Hgg.):** Die Alte Aula der Universität Heidelberg (Martin Krauß)
- 267 Nicolas Zenzen (Hg.):** Objekte erzählen Geschichte(n). 150 Jahre Institut für Klassische Archäologie: eine Ausstellung im Universitätsmuseum Heidelberg vom 26. Oktober 2016 bis 18. April 2017 (Enno Krüger)

- 269 **Gustav A. Ungerer:** Forschungen zur Biographie Wilhelm Wundts und zur Regionalgeschichte. (Hans-Martin Mumm)
- 269 **Jörg Riecke:** Eine Geschichte der Germanistik und der germanistischen Forschung in Heidelberg (Julia Scialpi)
- 271 **Olha Flachs:** Max Freiherr von Waldberg (1858–1938). Ein Beitrag zur Geschichte der Germanistik (Hansjoachim Räther)
- 273 **Initiative Stolpersteine in Heidelberg (Hg.):** Stolpersteine in Heidelberg 2010–2015 (Ingeborg Ast)
- 275 **Hans Jörg Stähle:** Gottesdiener, Gotteskrieger & Gottesmanager. Zeugnisse aus dem Kirchenleben von Heidelberg-Handschuhsheim im 20. Jahrhundert und heute (Hans-Martin Mumm)
- 276 **Anita Awosusi:** Vater unser. Eine Sintifamilie erzählt (Ewald Keßler)
- 277 **Christian Pross** (unter Mitarbeit von Sonja Schweizer und Julia Wagner): „Wir wollten ins Verderben rennen.“ Die Geschichte des Sozialistischen Patientenkollektivs Heidelberg 1970–1971 (Norbert Giovannini)
- 279 **Klaus von Beyme:** Bruchstücke der Erinnerung eines Sozialwissenschaftlers (Ingrid Moraw)
- 280 **Anita Bindner:** Heidelberg. Der Film. Die Geschichte (Jo-Hannes Bauer)
- 282 **Neue Veröffentlichungen zur Stadtgeschichte**
- 293 **Verzeichnis der Autorinnen und Autoren**
- 295 **Über den Heidelberger Geschichtsverein**

Vorwort

Ob die Zeit schnell oder langsam vergeht, ist ein beliebtes Gesprächsthema. Zumeist setzt sich dabei die Anschauung der Schnelligkeit durch: Ein neues Jahrbuch – das letzte ist doch gerade erst erschienen! Dagegen steht die historische Erfahrung der gefüllten Zeit, deren Ereignisdichte immer wieder staunen macht, wie lang ein Jahr tatsächlich ist. Ein Blick auf die Internetseite des Geschichtsvereins (Enzyklopädie – Zeiten – ab 2000) zeigt das für Heidelberg sehr überzeugend.

Im Verlauf dieses langen Jahres 2017 haben wir den Tod von drei Persönlichkeiten zu beklagen, die Beiträge für dieses Jahrbuch geschrieben haben und auch sonst für die Erforschung der Geschichte Heidelbergs bedeutend waren: Die Kunsthistorikerin Dr. Anneliese Seeliger-Zeiss (*1936), der Fotograf Peter Seng (*1933) und der Musiker und Musikhistoriker Dr. Klaus Winkler (*1943). Mit ihren unterschiedlichen Sachgebieten, mit ihren Kenntnissen und mit ihrem kritischen Blick werden wir sie künftig vermissen. Der Tod riss Klaus Winkler mitten aus seinen Arbeiten für dieses Jahrbuch heraus; darum findet sich bei seinem letzten Text ein knapper Nachruf.

Das vorliegende Jahrbuch vereint wieder Beiträge aus fast allen Epochen. Drei Aufsätze widmen sich der mittelalterlichen Geschichte Heidelbergs. Hans-Martin Mumm stellt Friedrich von Hirsau mit seinem Grab in der Ostkrypta der Michaelskirche auf dem Heiligenberg vor. Christian Burkhart untersucht, ob Swigger von Handschuhsheim als erster Ortsherr dieses Stadtteils gelten kann. Ulrich Wagner hat die Quellen zum Spital am Kornmarkt teils neu entdeckt, teils zusammengestellt und dadurch die Kenntnisse über die Frühgeschichte der Gründungsstadt Heidelberg erheblich vermehrt.

Klaus Winkler erinnert an den vor 500 Jahren geborenen Musiker Jobst vom Brandt und stellt das Gesangbuch Ludwig VI. vor. Hans-Martin Mumm hat, ausgehend von einem Grabstein in der Heiligegeistkirche, die Beziehungen zwischen Ostfriesland und Heidelberg im 16. Jahrhundert erforscht. Wilfried Schouwink lässt uns an seinen Funden zu den Auftritten der Jesuiten im 18. Jahrhundert teilhaben.

Für das 19. Jahrhundert untersucht Ingo Runde die Rolle der drei Kaiser, die sich 1815 in Heidelberg trafen, in Bezug auf die Rückgabe der 1622 geraubten deutschsprachigen Codices nach Heidelberg. Ludwig Schmidt-Herb klärt eine Kindstötung von 1836 in Rohrbach auf. Jacqueline Dotzer stellt die Entwicklung des Fremdenverkehrs zwischen 1860 und 1914 dar und kommt zu sehr aktuellen Ergebnissen. Hartmut Gräber hat mit Anton Ernst einen Reservelazarett direktor im 1. Weltkrieg gefunden, der Heidelberg erlebt und dort auch Max Weber getroffen hat.

Reinhard Riese hat zwei gegenläufige Biografien von städtischen Amtsleitern untersucht und deren Wege vor und nach 1945 verfolgt. Uwe Betz stellt den Lebensweg eines Arztes vor, der 1943 an der Ermordung kranker Kinder beteiligt war und danach unbehelligt seinen Weg als Arzt fortsetzen konnte. Anna Parrisius entwirrt die Wege des Sozialistischen Palästina-Komitees von 1968 und hat dafür viele Zeitzeugen interviewt. Daniela Gress macht uns vertraut mit der Gründung der Bürgerrechtsbewegung der Sinti und Roma, die aktuell ihr 45-jähriges Bestehen feiert.

Ein Beitrag von Wolfgang G. Nestler auf das Baugebiet der ehemaligen Waggonfabrik in Rohrbach und die Recherche Christmut Prägers zu einer Skulptur am Römerkreis schließen den Reigen an Untersuchungen ab.

Am Ende stehen Ludwig Schmidt-Herbs Bericht über die Jubiläumsereignisse zur 1250-Jahr-Feier in Rohrbach, ein umfänglicher Rezensionsteil ausgewählter Heidelberg-Literatur und die Auflistung der Neuerscheinungen.

Unser Dank richtet sich an alle Autorinnen und Autoren, an die Mitglieder der Redaktion, an die Anzeigenkunden, an die Herstellerin und Verlegerin, an die Druckerei, an den Vertrieb durch Hansjoachim Räther, an den Buchhandel, an die Mitglieder des Geschichtsvereins und – wie immer zuletzt – an die wichtigste Gruppe, nämlich an die Leserinnen und Leser des Jahrbuchs.

Heidelberg, im Oktober 2017

Hans-Martin Mumm

Claudia Rink